

Moderne Alarmierungslösung für höchste Sicherheit

»Sicherheit ist für unsere Mitarbeiter wie auch für unsere Patienten elementar. Heute können wir schnell und zuverlässig reagieren. Und das ist für uns entscheidend!«

Rudolf Ebnetter Leiter Facility Management, Psychiatrie St.Gallen Nord



psychiatrie st.gallen nord

Die Psychiatrie St.Gallen Nord ist in der Ostschweiz führend in der Behandlung von psychischen Erkrankungen. 800 Mitarbeitende arbeiten an 4 Standorten (über den nördlichen Kantonsteil verteilt), an denen jährlich rund 7000 Patienten behandelt werden. Die Psychiatrie St.Gallen Nord verfügt über einen Behandlungs-, Bildungs- und Forschungsauftrag des Kantons St. Gallen.



800



4



7000

In psychiatrischen Institutionen kommt es regelmässig zu Übergriffen von Patienten auf Pflegenden, Therapeutinnen und Therapeuten. Mitarbeitende müssen in der Lage sein, schnell und intuitiv einen Notruf an ausgewählte Personengruppen zu versenden. Die alarmierende Person muss dabei exakt lokalisiert werden können, damit schnellstmöglich Hilfe erfolgen kann.

Präzise Ortung als Herausforderung

In der Psychiatrie St.Gallen Nord (PSGN) waren bis vor kurzem unterschiedliche Sicherungssysteme im Einsatz. Das Hauptproblem dabei war, dass nicht überall auf dem weitläufigen Gelände eine exakte Ortung der notrufenden Person möglich war. So verstrich oft wertvolle Zeit, bis Hilfe eintraf.

Nach vermehrten Übergriffen von Patienten auf Ärzte und Pfleger beschlossen die Verantwortlichen zu handeln. Sie suchten nach einer innovativen Lösung, die an allen Standorten sowohl innerhalb wie ausserhalb der Gebäude eine punktgenaue Ortung zulies sowie eine Alarmierung auf Smartphones ermöglichte. Rudolf Ebnetter, Leiter Betrieb und Infrastruktur der Psychiatrie St.Gallen Nord, zählt die weiteren Anforderungen auf: „Die Lösung muss einfach anzuwenden sein, das ist uns sehr wichtig. Dann müssen wir über unterschiedliche Auslösegeräte die richtigen Personen alarmieren können, wir wollen für die Kommunikation das bestehende Netz der Swisscom verwenden sowie weitere Systeme wie Lichtruf, Brandmeldeanlagen und Gebäudeleitsysteme integrieren. Und natürlich muss die Lösung absolut zuverlässig und sicher sein.“

In der Ausschreibung überzeugte novalink mit einem einzigartigen Alarmierungskonzept, welches erstmalig Smartphones und bluetooth-Beacons in einem psychiatrischen Umfeld einsetzt.

novaalert mit mobileAPP und novaBEACON: eine sichere Kombination

Die Umsetzung der Alarmierungslösung erfolgte nahezu simultan an allen 4 Standorten. Für eine exakte Lokalisierung arbeitet novalink innerhalb der Gebäude mit den hauseigenen novaBEACONS – kabellosen, batteriebetriebenen bluetooth-Sendern, die Alarmer mit präzisen Ortsangaben an die novabox – den zentralen Server – weiterleiten. Ausserhalb der Gebäude erfolgt die Outdoor-Lokalisierung des Alarmierenden über das novaalert-Geofencing, so dass mit geringen Installationskosten eine schnellstmögliche Ortung möglich ist.

Die novalink Alarmierungslösung kommt komplett ohne eine traditionelle Infrastruktur aus und erfüllt mit nur einem Gerät alle Funktionen. Die Telefonie erfolgt per Smartphone über GSM. Mit dem gleichen Gerät kann der Mitarbeiter intuitiv Alarmer versenden und empfangen. Unabhängig davon, ob ein Alarm über die Nottaste am Smartphone oder über eine Reissleine ausgelöst wird, ob der Alarm als Totmann- oder Fluchalarm eingeht, er löst über novaalert immer bei genau den Personen eine Alarmmeldung auf dem Smartphone aus, die für das betreffende Szenario zu dem jeweiligen Zeitpunkt zuständig sind. Die novaalert mobileAPP ermöglicht ein einfaches, sicheres und flexibles Handling aller Alarmer.

Die Komplettlösung von novalink lässt keine Wünsche offen

Der zentrale Alarmserver ist mit einer Hochverfügbarkeit von 99.99% georedundant aufgebaut und dadurch vor Feuer-, Wasser- oder Erdbebenschäden geschützt. Auch die Kommunikationswege sind mit einem parallelen LTE-Netzwerk redundant ausgelegt. Der Einsatz der novabox und der novaalert mobileAPP ermöglicht den vollständigen Ersatz der DECT-Telefoninfrastruktur durch robuste Smartphones. Die zentralisierte Verwaltung mehrerer hundert Geräte ist problemlos möglich. Auch die Anbindung von Gebäudeleitsystemen, Brandmeldeanlagen und Lichtrufanlagen ist mit novaalert kein Problem.

Rudolf Ebnetter und sein Kollege Renaldo Kleboth, Leiter Technik der Psychiatrie-Dienste Süd, sind mit dem Resultat sehr zufrieden. Renaldo Kleboth: „novaalert erfüllt all unsere Anforderungen. Die Lösung zeigt, dass professioneller und effektiver Personenschutz mit vertretbaren Kosten auch in einer grossen Institution mit vielen Gebäuden und Aussenräumen möglich ist.“ Rudolf Ebnetter: „Die Mitarbeitenden haben ein einfach zu bedienendes Instrument bekommen, das ihre tatsächliche und gefühlte Sicherheit am Arbeitsplatz deutlich erhöht. Ziel erreicht!“

ANFORDERUNGEN

- Hochpräzise In-/Outdoor-Ortung
- Alarmer auf Smartphones
- Verwendung bestehendes Kommunikationsnetz
- Integration weiterer Systeme



LÖSUNG

- novaalert auf der Appliance novabox
- Alarmer auf Smartphones
- Integration weiterer Systeme



NUTZEN

- Präzise Lokalisierung der Alarmierenden
- Höchste Sicherheit für Ärzte und Pflegenden
- Einfaches Handling
- Hochverfügbarkeit

